

Junge Mannschaft mit guten Platzierungen

Top-Ten-Ergebnisse für Samuel Pacho und Arved Arnold vom VfL Marburg

VON VfL MARBURG

POHLHEIM. Volles Haus vermelden konnte Gastgeber Gießener SV am Wochenende beim 46. Frühjahrsmeeting im Hallenbad Pohlheim. Insgesamt 27 Vereine reisten mit 454 Aktiven an. Die 2.373 Starts waren eine Herausforderung für Aktive, Trainer und Kampfrichter. Neben hessischen Vereinen waren auch Teams aus Süddeutschen Raum am Start.

Mit einer kleinen Mannschaft am Start war auch der VfL Marburg, die mit guten Zeiten und Platzierungen die Heimreise antreten konnten. Insbesondere auf ihren Paradenstrecken über 50 und 200m Schmetterling überzeugen konnte Denisa Sindelaro (Jg. 2008). Mit 0:31,65 beziehungsweise 2:40,24 Min. ging es souverän zu Gold, ihre punktbeste Leistung erreichte sie als Dritte mit 0:29,61 Min. und 510 LEN-Punkten.

Erfolgreich als Standortbestimmung nutzte Lukas Schalk den Wettkampf. Trotz zweimal Gold und der Best-

zeit über 200m Freistil stellte er fest: „da wartet im Hinblick auf anstehende Meisterschaften noch viel Arbeit“. Fünf persönliche Bestzeiten, zweimal Gold und einmal Bronze die Ausbeute von Nora Wagner. In der Jahrgangswertung 2009 schwamm sie über 50 und 100m Rücken (0:36,23/1:21,02) ganz nach vorne. Über 200m Rücken erreichten 3:01,10 Min. zu Bronze.

Bei Luca Zink (Jg. 2013) setzten sich die guten Leistungen der letzten Wochen fort. Fiel über 200m Freistil mit 2:54,88 Min. und einer Verbesserung von 46/100 noch bescheiden aus, so waren es über 50, 100 und 400m Freistil gleich mehrere Sekunden. Über 100m Freistil war sie mit der Endzeit von 1:18,57 Min. nicht zu schlagen. Über 100 und 200m Rücken gab es jeweils Bronze.

Nach einer krankheitsbedingten Trainingspause ging Helene Traxel (Jg. 2011) über 50m Brust und 100m Freistil an den Start. Die Pause machte sich über die Freistilstrecke

bemerkbar, auf der zweiten Hälfte war die Luft raus. Deutlich besser lief im Sprint über 50m Brust. Dort kam sie mit der neuen Bestmarke von 0:40,96 Min. als Zweite ins Ziel.

Mia Storm, Arved Arnold, Samuel Pacho und Sue Heinen gingen mit großem Respekt den ersten Wettkampf auf der 50m Bahn an. Zweimal knapp als Vierte in die Wertung kam Mia Storm (Jg.2013) über 50 und 200m Brust. Mit Rang 6 über 50m Rücken kam eine Top-Ten Platzierung hinzu. Ebenfalls eine Top-Ten Platzierung stand am Ende für Arved Arnold (Jg. 2014) im 50m Brustschwimmen. Obwohl richtig flott unterwegs reichte es für Samuel Pacho (Jg. 2014) nicht Sprung auf das Podest. Über 50m Brust und 100m Freistil erreichte mit jeweils Rang 7 seine besten Platzierungen. Sue Heinen, das „Küken“ im VfL-Team hinterließ im 50m Brustschwimmen mit der Endzeit von 1:07,62 Min. einen guten Eindruck.

(Manfred Hellmann)



Samuel Pacho und Arved Arnold beim 46. Int. Gießener Frühjahrsmeeting in Pohlheim. FOTO: VfL MARBURG

Student aus Italien ist begeistert

„Kampfsport-Kirchvers“ wird zur Gastfamilie

VON KAMPFSPORT KIRCHVERS

KIRCHVERS. Seit Januar findet beim Kampfsport-Kirchvers auch interkultureller Austausch statt. Luca, 25 Jahre, kommt aus einem kleinen Dorf in der Nähe von Venedig und arbeitet zurzeit an seinem Doktorat an der Universität in Marburg. Neben sportlichen Erfahrungen im Fechten und Judo, begeistert er sich nunmehr auch für den Kampfsport. „Ich wurde sehr herzlich im Verein aufgenommen und bin nun Teil der Kampfsportfamilie.“

Thailändischer Nationalsport inspiriert den Italiener

Mit großer Leidenschaft trainiert Roman Butz die Sportler und inspiriert mich immer mehr für diesen Nationalsport aus Thailand. Die Atmosphäre im Gym ist großartig und der Trainer sehr geduldig mit Anfängern“, erzählt Luca mit einem Schmunzeln im Gesicht. „Sport bringt Men-



Luca Fiorindo ist Austauschstudent aus Italien. Er arbeitet zurzeit an seinem Doktorat an der Universität Marburg. Roman Butz (rechts) vom Kampfsport Kirchvers unterrichtet den 25-Jährigen.

FOTO: KAMPFSPORT KIRCHVERS

schen zusammen und es ist eine gute Gelegenheit zum sozialen Austausch für alle unsere Mitglieder. So entstehen auch Freundschaften, die weit über die Grenzen hinausreichen“, sagt Roman Butz. Auch wenn Luca aus dem Land der Liebhaber, Genießer und Sportler kommt, so fehlt es ihm hier an Nichts. Lediglich ein wenig Heimweh plagt ihn, das jedoch schnell in der Gesellschaft der Kampfsportfamilie vergessen wird.

„Das Abenteuer endet für mich im Mai, denn dann werde ich wieder nach Italien zurückkehren. Ich werde mich an einen ganz besonderen Aufenthalt in Kirchvers erinnern – an die hilfsbereiten Menschen und Nachbarn, die Zeit an der Universität in Marburg und natürlich an meine Gastfamilie, dem Kampfsportverein, der mich in dieser Zeit sportlich sehr geprägt und herzlich aufgenommen hat“, erzählt Luca Fiorindo. (Roman Butz)

Niederlagen für die Männer, Frauen nehmen Auswärtshürde

HSG Kirchhain/Neustadt bleibt am Ball

VON HSG KIRCHHAIN/NEUSTADT

KIRCHHAIN. Beim Heimspiel gegen den TV Wetzlar kamen die Gastgeber gut ins Spiel und lagen schnell mit 6:3 in Führung. Leider verpasste sie durch vergebene Chancen eine frühzeitige Führung. Zeigten die HSG Männer in den ersten 18. Minuten in der Abwehr eine gute Leistung wurde dies ab dann leider immer schlechter. So kamen die Gäste immer besser ins Spiel und nutzten Ihre Chancen zur Halbzeitführung mit 9:10. Leider wurde es aus Sicht der heimischen Männer in der zweiten Halbzeit nicht besser. Die Wetzlarer machte das Beste aus Ihren Möglichkeiten und verteidigten die Führung. Die HSG Männer spielten weiterhin nicht konsequent genug um einen Wende zu schaffen. In der Abwehr fehlte der Zugriff in vielen Situationen und im Angriff wurden keine Lö-

sungen gefunden. So unterlag man mit 24:28 und verpasste die mögliche deutliche Absetzung von den Abstiegsplätzen. Entsprechend bedient war Trainer Benedikt Blattner nach dem Spiel. Über die Leistung seiner Mannschaft war er enttäuscht und fand, dass die Gäste absolut verdient gewonnen haben. In der spielfreien Osterferienzeit heißt es an den Defiziten der letzten Spiele zu arbeiten. Beim kommenden Spiel beim Schlusslicht Buseck/Beuern ist ein Sieg Pflicht, um nicht noch in den Abstiegskampf reingezogen zu werden.

Zwote unterliegt Heuchelheim

Mit einem schmalen Kader musste die Zwote beim Tabellenzweiten in Heuchelheim auskommen. Zwar lagen die Gastgeber schnell mit vier Toren in Führung und gewannen

am Ende mit 36:24, aber deutlich wurde die erwartete Niederlage erst zum Spielende hin.

Noch zwei Siege bis zur Meisterschaft

Von einem Arbeitssieg der HSG Frauen kann man nach dem Auswärtsspiel bei der ESG Vollnkirchen/Dornholzhäusen sprechen. Nach ausgeglichenen ersten 15 Minute setzte sich der Tabellenführer bis zur Halbzeit auf 11:17 ab. Grundlage für die Führung war eine stabile Abwehrleistung. Mit Beginn der zweiten Halbzeit konnte sich mit bis zu acht Toren abgesetzt werden, aber der Dritte in der Tabelle war ein hartnäckiger Gegner und verlangte den HSG Frauen alles ab. Am Ende stand jedoch ein verdienter Sieg mit 29:32 und somit fehlen noch zwei Siege bis zur Meisterschaft. (Markus Bielert)

Team des 1. BC Marburg holt Medaillen in Thüringen

Heimische Boxer beim 10. TBV-Kaderturnier aktiv

VON 1. BC MARBURG

BAD BLANKENBURG/THÜRINGEN. Das Team des Hessischen Boxverbandes (HBV) holte sich mit sechsmal Gold, viermal Silber und sechsmal Bronze den ersten Platz in der Teamwertung.

Hessens Kadett/innen, Junior/innen und Jugend-Boxer waren wieder beim traditionellen internationalen Turnier, diesmal beim 12. Thüringer Kaderturnier, sehr erfolgreich.

Hervorragende Medaillen-Plätze belegten die von HBV-Jugendwart Servet Köksal (TG Zeilsheim), dem HBV-Sportwart Giuseppe Petronio (BR Condor Limburg), dem Lehrwart Ronald Leinbach (1.BC MR) und den

drei Vereinstrainer/innen, Katja Heinen (WABC Wiesbaden), Ciango Gülal (GBG Wiesbaden) und Stefan Hartmann von der BA Bruchköbel hervorragend betreuten 27 Nachwuchsatlet/innen der beteiligten Vereine aus WABC Wiesbaden (2), GBG Wiesbaden (3), BA Bruchköbel (3), Eint. FFM (4) AoB FFM (2), TG Zeilsheim (1) und 1.BC Marburg (6): Der HBV gratuliert den Kämpfern zu diesen sehr guten Leistungen.

Zu den Kämpfen der Marburger

1. Schüler-Papiergewicht bis 30 kg: im Finale gewinnt Dzhan Sali 3:0 n. P. über Seungan Wee vom BV Weimar/

LV TH und gewinnt die Goldmedaille.

2. Kadetten-Leichtgewicht bis 57 kg: Omar Nasrah (1. BC Marburg), 2. Platz, siegt im Halbfinale nach Punkten über den Sachsen-Anhaltiner Myron Romanii und verliert im Finale äußerst knapp n. P. erneut gegen seinen bekannten Widersacher, dem 3. DM Artur Mangold, vom BC Emmelshausen (LV Rheinland), gegen den er dort im Viertelfinale auch nach großen Kampf 0:3-n. P. unterlegen war.

3. Kadetten-Federgewicht bis 52 kg: Kirill Lotz (1. BC Marburg), 4. Platz, verliert im Viertelfinale gegen den Baden-Württemberger Michael Deisling (SV Böblingen, LV BaWü)

4. Junioren-Superschwerge-



Marburger Boxer absolvieren Kämpfe beim zehnten TBV-Kaderturnier in Bad Blankenburg in Thüringen. 1. BC MARBURG

wicht, über 80 kg: Leon Prekopuca (1. BC Marburg), 2. Platz, gewinnt im Halbfinale gegen den Sachsen Mohammed Ali aus Leipzig und verliert nach gutem Kampf auf Augenhöhe im Finale gegen den Bayern Nikolay Bashmanov einstimmig n. P.

5. Im Jugend-Weltergewicht bis 67 kg verliert der Ex-Marburger Mohammed Nasir Ab-basi (Eintr. FFM) im Viertelfinale gegen den Dänen Valdemar Allerslev äußerst knapp n. P.

6. Jugend-Halbmittelgewicht bis 71 kg: Azad Demir (1. BC Marburg) verliert nach Freilos im Halbfinale gegen Fattlind Dreshaj (BS Hardthausen/LV BaWü) und musste sich mit Bronze begnügen. (Arakelyan Vardan)

Mitmachen bei „Sport in Stadt und Land“

An dieser Stelle schreiben die Sportvereine der Region direkt für Sie: Wer ebenfalls Ankündigungen, Kritiken, Nachrichten oder Wissenswertes aus dem Vereinsleben in dieser Form veröffentlichen möchte, kann Text- und Bildmaterial an

vereinsleben@op-marburg.de

schicken. Alle Informationen zu den redaktionellen Richtlinien stehen auf

www.op-marburg.de/vereinsleben